

# Ein Abschied mit Wehmut

Pastorin Petra Presting verlässt nach 15 Jahren die Kirchengemeinde Niemetal-Bühren

**NIEMETAL.** „Man stellt sich den Abschied erstmal nicht so schwer vor. Doch wenn man es verkündet und dann direkte Emotionen des Gegenübers spürt, dann ist es wirklich schwer“, erzählt Pastorin Petra Presting. Ihre Zeit in der evangelisch-lutherischen Gemeinde Niemetal-Bühren war von Fusionen der Kirchenkreise geprägt. Am 1. Februar 2000 übernahm Pastorin Presting die Kirchengemeinde Niemetal, damals noch mit Dransfeld verbunden.

2006 kam Bühren, 2012 Helm-Bursfelde dazu, die pfarramtliche Verbindung mit Dransfeld wurde jedoch gelöst. Ein großes Gebiet mit relativ weiten Fahrstrecken. „Während dieser Zeit wurde ich enorm von den super-aktiven Kirchenvorständen und ehrenamtlichen Helfern der Gemeinden unterstützt. Das war wirklich ein Schatz. Ich weiß, was ich daran hatte. Die Verteilung der Verantwortung hat hier wunderbar geklappt“, erzählt Presting und es ist ein wenig Wehmut herauszuhören. Vieles wurde während dieser Zeit auf die Beine gestellt. „Da war zum Beispiel das Gospelprojekt, bei dem ich regelmäßig zusehen konn-

te, was für eine Gemeinschaft während des Projektes entsteht, und die Arbeit in den Kindergärten, wenn ich dort drei Tage am Block das Geschichten-Erzählzelt aufschlug, um harfenspielend Geschichten zu erzählen. Die Kinder haben sich immer total gefreut. Natürlich auch die Woodstock-Woche in Hemeln. Und vor allem, wenn ich zurückerblicke, auch die vielen Baumaßnahmen an den Kirchen in Varlosen, Ellershausen, Imbsen oder Bühren. Als ich hier anfang, hatte ich überhaupt keine Ahnung vom Bau, ich habe gelernt. Was für mich wichtig ist: Egal, in welcher Gemeinde ich gelandet bin, immer wurde ich mit offenen Armen empfangen“, so Presting.

Während der Zeit wurden drei Vikare ausgebildet, eine ehemalige Konfirmandin ist heute fest angestellte Organistin in der Kirche und so sind es Bindungen, die während der Zeit entstanden sind und auch weiterhin bestehen werden. Seit einer Weile hat Pastorin Presting jedoch den Wunsch verspürt, in ihrer letzten Amtsdekade noch einmal etwas Neues anzufangen. Nach über 15 Jahren wird sie zum 1.



**Pastorin Petra Presting: Ein Lieblingsplatz, sitzend vor dem Altar, um mit Kindern zu erzählen. Presting ist immer wieder beeindruckt von der Schlichtheit und Helligkeit der Kirche in Varlosen.**

Foto: Hild

Oktober ihren Dienst in der Gemeinde Rosdorf-Sieboldshausen-Mengershausen antreten. Auf die Frage, wer folgen wird, meinte sie: „Es wird ein Pastor in absehbarer Zeit kommen. Wann genau, wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben. Aber es kommt jemand!“

## *Abschied am Sonntag*

Am Sonntag, 27. September, findet um 16 Uhr der Verabschiedungs-Gottesdienst in der St. Michaelis-Kirche in Varlosen statt. Im Anschluss gibt es im Rahmen eines Empfangs die Möglichkeit, Grußworte einzubringen. (ymh)